

Rennablauf



Ablauf des Rennens

Nach der Ankunft müssen zuerst die Unterlagen bei der Anmeldung abgeholt werden. Mit dem Prüfbogen werden Fahrzeuge und Fahrer/in mit kompletter Ausrüstung bei der technischen Kontrolle geprüft. Es bleibt Zeit zur Besichtigung der Strecke. Das anschließende Briefing ist für alle verpflichtend und informiert aktuell über die Regeln und die Zuständigen. Da mit einem Fahrzeug bis zu 2-mal gestartet werden darf, wird pro Lauf in 2 Gruppen gestartet. Ein doppelt besetztes Fahrzeug startet zuerst in Startgruppe 1 und dann in 2. Jede vollständig angekommene Gruppe wird wieder hochgezogen. Startreihenfolge: Klassen C1-10, ADAC S, G1-G3 und innerhalb der Klassen aufsteigend nach Nummern. Die Zeitmessung erfolgt mit Lichtschranke durch den ADAC. Ob und wann eine Mittagspause durchgeführt wird, entscheidet die Rennleitung vor Ort und gibt es bekannt. 30 Minuten nach Ende des letzten Wertungslaufs erfolgt die Siegerehrung. Danach gibt es Zeit für Fragen zum Rennen. Es werden Kleinigkeiten zum Essen und Trinken angeboten.

Zeitplan

8:00 - 8:35 Unterlagen abholen, Technische Kontrolle und Startnummernausgabe

8:35 – 9:10 Zeit zum Ablaufen der Strecke

9:10 Begrüßung und Briefing im Startbereich (Verpflichtend für alle Piloten)

9:25 Startaufstellung

9:30 Rennstart, Mittagspause wird über Lautsprecher bekannt gegeben, weiterer Rennverlauf ca. 15:30 Siegerehrung, Fragerunde

Grundregeln

Bei den Rennklassen C1-C10 und ADAC S werden die zwei schnellsten Zeiten addiert. Der schlechteste Lauf wird gestrichen. In den Klassen G1 – G3 wird die Differenz zwischen den Laufzeiten ermittelt. Die geringste Zeitdifferenz gewinnt (Prinzip der Gleichmäßigkeit). Alle Fahrzeuge (außer Klassen C7 und C10) müssen vorne und hinten je einen stabilen Abschlepphaken haben. Der max. Luftdruck beträgt in den Klassen C1-C6 4,9 bar und in den Klassen C8, C9, ADAC S max. 3,5 bar. Jedes Fahrzeug verfügt über ein mind. 2 m langes Seil (mind. 2t Zugkraft, kein Metall) für die Hochschleppphase. Pflicht für alle sind ein Integralhelm nach DIN, Handschuhe (Finger eingeschlossen) und lange Kleidung. Halskrausen sind Pflicht für die Klassen C1-C3, C8, C9, C10 (6-16 Jahre), ADAC S, G1-G2. Allen anderen wird das Tragen der Halskrause sehr empfohlen. Für bestimmte Klassen gibt es besondere Schutzkleidung (siehe Tabelle). Den Anweisungen der Verantwortlichen und der Streckenposten ist unbedingt zu folgen. Wer eine rote Flagge hingehalten bekommt, hat unverzüglich und gefahrlos stark zu bremsen und sehr langsam bis zum nächsten Streckenposten zu fahren. Dort gibt es Anweisungen. Die rote Flagge berechtigt zur Wiederholung des Laufs. Entscheidungen über die Wiederholung oder Annullierung von Läufen trifft die Rennleitung. Proteste gegen die Zeitnahme sind nicht möglich. Am Start haben mindestens 4 Fahrzeuge in Reihe komplett fertig gerichtet zu stehen. Wer zu spät kommt wird für diesen Lauf disqualifiziert. Bei Reparaturen gibt es Kulanz, die von der Rennleitung ausgesprochen wird. Nach Zieldurchfahrt werden die Fahrzeuge sofort an die Schleppfahrzeuge angehängt und die Fahrer bleiben in der Nähe. Beim Hochziehen ist die komplette Schutzkleidung zu tragen.